PREMIUM
ALPINE
PERFORMANCE

MANUAL
PIEPS iPROBE II

07 17

DEUTSCH

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort ... 3

1.1 Kennzeichnung ... 4
1.2 Haftung ... 4
1.3 Garantiebestimmungen ... 4
1.4 Support ... 5
1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 5
1.6 Zielgruppe und Vorkenntnisse ... 5
1.7 Einsatzgrenzen ... 5
1.8 Grundsatz ... 6
1.9 Technische Daten ... 6

2. Sicherheit ... 6

2.1 Verwendete Signalwörter in Sicherheitshinweisen ... 7
2.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen und Verpflichtungen ... 7
2.3 Restgefahren/Warnhinweise ... 7

3. Verpackung ... 9

3.1 Auspacken ... 9
3.2 Lieferumfang ... 9

4. Allgemeine Beschreibung ... 9

4.1 Vorgehensweise beim Notfall Lawine und Hinweise zu den Suchphasen ... 9
4.1.1 Notfall Lawine | Vorgehensweise bei der Kameradenrettung ... 9
4.1.2 Punktsuche | Durchführung ... 10
4.2 iPROBE Aufbau ... 11
4.3 Einschalten & Selbsttest ... 11
4.3.1 Selbsttest ... 12
4.4 Funktionalität während des Betriebs ... 12
4.4.1 Check A: Suchmodus | Näherungsanzeige | Trefferanzeige ... 13
4.4.2 Check B: Sender-Deaktivierung ... 14
4.5 Ausschalten & korrektes Falten ... 15

5. Fehleranalyse, Instandhaltung, Lagerung, Entsorgung ... 16

5.1 Fehleranalyse ... 16
5.2 Batteriewechsel ... 16
5.3 Reinigung ... 17
5.4 Lagerung ... 17
5.5 Entsorgung ... 17

6. Zulassung & Konformität ... 17

1. Vorwort

Liebe/r Berg- und SkifreundIn!
Wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben.

Die PIEPS iPROBE II ist eine vollautomatische elektronische Lawinensonde mit folgenden Funktionalitäten:

- Automatisches Aktivieren beim Spannen
- Selbsttest beim Aktivieren überprüft Batterie, Elektronik, Software und Hardware
- Optisch-Akustische Trefferanzeige zu jedem LVS-Gerät, das normkonform sendet
- Automatische Deaktivierung des Sende-LVS, wenn dieses über iPROBE-Support verfügt
- Automatische Deaktivierung beim Zusammenlegen

Mit den genannten Funktionalitäten bietet die PIEPS iPROBE II bei der Punktsuche und bei Mehrfachverschüttungsszenarien dem ungeübten Einsteiger wie dem trainierten Profi-Retter maximale Unterstützung und spart wertvolle Zeit bei der Kameradenrettung und bei organisierten Rettungseinsätzen!

Mit der PIEPS iPROBE II (nachfolgend als „iPROBE“ bezeichnet) verfügen Sie über ein Produkt, das bezüglich der Sicherheit und Anwenderfreundlichkeit auf dem neuesten Stand der Technik ist. Trotzdem können von der iPROBE bei unsachgemäßer Handhabung und bestimmungswidriger Verwendung Gefahren ausgehen. Wir weisen im *Kapitel 2* und durch Sicherheitshinweise in der gesamten Bedienungsanleitung auf mögliche Gefahren hin.
Die vorliegende Bedienungsanleitung soll das sichere Benutzen der iPROBE gewährleisten. Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument müssen unbedingt beachtet werden!
Als Voraussetzung für die Benutzung der iPROBE sollten Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die PIEPS GmbH haftet nicht für technische oder drucktechnische Mängel dieser Bedienungsanleitung, ebenso wird keine Haftung für Schäden übernommen, die direkt oder indirekt auf die Lieferung, Leistung oder Nutzung dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind.

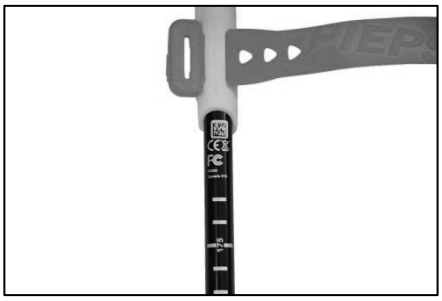
Copyright©
Dieses Original-Manual ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der PIEPS GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zuwiderhandlungen können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

PIEPS GmbH, Juli 2017

1.1 Kennzeichnung

Die iPROBE ist laut zutreffenden Richtlinien am Gerät und an der Verpackung gekennzeichnet.

Kennzeichnung auf Sonde Vorderseite



Kennzeichnung auf Sonde Rückseite

Kennzeichnung auf Verpackung

CE-Kennzeichnung lt.:

- RED RL 2014/53/EU
- EMV Richtlinie 2014/30/EU
- RoHS Richtlinie 2011/65/EU

1.2 Haftung

Die Angaben dieser Bedienungsanleitung beschreiben die Eigenschaften des Produktes, ohne diese zuzusichern. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden, die entstehen durch:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Missachten der Bedienungsanleitung
- Eigenmächtige Veränderungen der iPROBE
- Unsachgemäße Arbeiten an und mit der iPROBE
- Weiterbenutzung der iPROBE trotz Verschleißerscheinungen
- Eigenmächtige, unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle, Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

HINWEIS *Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller freigegeben wurden, führen dazu, dass Sie das Gerät nicht mehr betreiben dürfen!*

1.3 Garantiebestimmungen

Der Hersteller garantiert während zwei Jahren ab Kaufdatum für Verarbeitungs- und Materialfehler der iPROBE. Ausgenommen sind Batterie und Aufbewahrungstasche sowie Schäden, entstanden durch falschen Gebrauch oder Zerlegen des Gerätes durch nicht autorisierte Personen. Jede weitergehende Gewährleistung und jegliche Haftung für Folgeschäden sind ausdrücklich ausgenommen. Für Garantieansprüche wenden Sie sich mit Beilage des Kaufbelegs und einer Fehlerbeschreibung an die jeweilige Verkaufsstelle.

1.4 Support

Bei technischen Problemen wenden Sie sich an unseren Support: support@pieps.com

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die iPROBE ist eine elektronische Lawinensonde mit einer optisch-akustischen Trefferanzeige zu jedem normgerecht (EN300718) sendenden LVS-Gerät (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) sowie einer automatischen Sender-Deaktivierfunktion zu LVS-Geräten mit iPROBE-Support.
Die iPROBE dient in der Praxis zur Punktsuche einer von einer Lawine verschütteten Person und darf von dieser bestimmungsgemäßen Verwendung nicht abweichen. Entscheidend für ein gutes und schnelles Suchergebnis ist der geschulte Umgang mit der Lawinen-Notfallausrüstung – dies setzt regelmäßiges Training voraus.
Die iPROBE muss bei Abfahrten immer zusammengeklappt und gesichert im Rucksack (z.B. Notfallfach) verstaut sein.

Jede anderwärtige Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung der PIEPS GmbH. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung kann es zu Gefährdungen von Personen und zu einer Beschädigung des Geräts kommen. Bei der iPROBE handelt es sich um eine elektronische Lawinensonde mit zum Teil automatischen Funktionalitäten – aus diesem Grund darf die iPROBE nur nach dem Lesen und Verstehen dieser Bedienungsanleitung benutzt werden.
Darüber hinaus werden für den Fall der Nichteinhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung die Haftungs- und Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Die iPROBE ist nur unter den in dieser Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Einsatzbedingungen zu benutzen.

1.6 Zielgruppe und Vorkenntnisse

Eine Lawinensonde dient als Bestandteil der Lawinen-Notfallausrüstung all jenen Personen, die sich abseits von gesicherten Pisten in freies, ungesichertes Gelände begeben (z.B. Skitourengeher, Freerider, Bergretter, etc.).

Benutzer der iPROBE müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Lesen und Verstehen dieser Bedienungsanleitung.
- Benutzer mit (Farb-) Sehbeeinträchtigungen müssen sicherstellen, dass sie die mehrfarbige, optische Anzeige (LED-Lichter) entsprechend den Hinweisen in der Bedienungsanleitung korrekt interpretieren können sowie die Beschriftung am Gerät lesen können.
- Sofern Benutzer mit Hörbeeinträchtigungen das akustische Signal nicht wahrnehmen können, müssen sie sicherstellen, dass die mehrfarbige optische Anzeige (LED-Lichter) entsprechend der Hinweise in der Bedienungsanleitung korrekt interpretiert werden kann.
- Die Durchführung regelmäßiger Trainings gewährleistet den sicheren und effizienten Einsatz der iPROBE.

1.7 Einsatzgrenzen

Die Einsatzgrenzen für die iPROBE sind wie folgt beschränkt:

- Umgebungstemperatur: garantiert einsatzfähig von max. -20° C (-4° F) bis max. +45° C (+113° F).

1.8 Grundsatz

Die iPROBE entspricht dem Stand der Technik und den geltenden Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften. Dennoch können bei Fehlbedienung oder Missbrauch Gefahren auftreten für:

- Leib und Leben der Benutzer oder Dritter
- die iPROBE und Sachwerte des Benutzers
- den effizienten Einsatz der iPROBE

1.9 Technische Daten

Bezeichnung	PIEPS iPROBE II 220 | 260 | 300
Frequenzbereich	457 kHz
Sondenlänge total	220 cm | 260 cm | 300 cm
Sondenlänge Packmaß	47,6 cm
Gewicht inkl. Batterie	390 g | 430 g | 470 g
Stromversorgung	1x Alkaline, AA, LR6, 1,5V
Batterie Lebensdauer	150 h
Arbeitstemperaturbereich	-20° C bis +45° C (-4° F bis +113° F)
Reichweite Annäherung	ca. 2 m – 0,5 m
Reichweite Trefferanzeige	ca. 0,5 m – 0 m
Sondierlänge max. mechanisch	220 cm | 260 cm | 300 cm
Sondierlänge max. mech. + elektr. (Trefferanzeige)	270 cm | 310 cm | 350 cm

2. Sicherheit

Diese Bedienungsanleitung ist entsprechend den gültigen EU-Vorschriften aufgebaut und enthält Sicherheitshinweise. Für die Einhaltung der Sicherheitshinweise sind die Einzelpersonen selbst verantwortlich. Dieses Kapitel enthält alle sicherheitsrelevanten Informationen.

Bei Unklarheiten oder Verständnisproblemen kontaktieren Sie bitte unseren Support.

2.1 Verwendete Signalwörter in Sicherheitshinweisen

⚠GEFAHR ***Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben von Personen***

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen hin!

⚠WARNUNG ***Gefahr von Personenschäden (schwere Verletzungen) und ggf. zusätzliche Sachschäden***

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, welche Auswirkung auf die Gesundheit von Personen haben kann!

⚠VORSICHT ***Gefahr von Sachschäden und ggf. zusätzlich geringe Verletzungsgefahr***

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, welche vor allem Sachschäden zur Folge haben kann!

HINWEIS *Dieses Symbol mit dem Vermerk HINWEIS weist auf unterstützende Information für Installation, Betrieb bzw. Wartung und Instandsetzung hin.*

2.2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen und Verpflichtungen

Generell gelten im Umgang mit der iPROBE folgende Sicherheitsbestimmungen und Verpflichtungen:

- Die iPROBE darf nur in einwandfreiem Zustand benutzt werden.
- Es ist verboten, die iPROBE ohne schriftliche Freigabe durch die PIEPS GmbH umzubauen oder zu verändern.
- Störungen oder Schäden dürfen nicht eigenmächtig behoben werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall unseren Support bezüglich der weiteren Vorgehensweise. Die iPROBE darf bis zur Behebung des Schadens nicht eingesetzt werden.
- Die Sicherheitshinweise und Bedienhinweise in der Bedienungsanleitung sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

2.3 Restgefahren/Warnhinweise

Auch bei maximaler Sorgfalt in der Konstruktion der iPROBE und unter Berücksichtigung aller sicherheitsrelevanten Sachverhalte können Restgefahren bestehen, welche mittels einer Risikobeurteilung evaluiert wurden. In diesem Kapitel sind alle Restrisiken und Warnhinweise aus der Risikobeurteilung gelistet.

⚠GEFAHR ***Gefahr durch elektrische Spannung bei Berührung des Gerätes mit elektrischen Leitungen***

Halten Sie sich mit dem Gerät von spannungsführenden Leitungen fern.

⚠WARNUNG ***Gefahr von Stichverletzungen durch die Metallspitze der Sonde***

Achten Sie im Bereich der Spitze auf Stichverletzungen. Richten Sie die Spitze nicht in Richtung von Personen, mit Ausnahme der verschütteten Person.

⚠VORSICHT ***Gefahr durch ungewolltes Aufklappen der Sonde***

Transportieren Sie das Gerät nur im zusammengefalteten und gesicherten (durch Sicherungslasche- bzw. im Rucksack-Notfallfach) Zustand. Achten Sie darauf, dass das Gerät ordnungsgemäß im Rucksack verstaut ist und gegen das Verlorengehen gesichert ist.

⚠VORSICHT ***Quetschgefahr beim Zusammenstecken und Arretieren der Sondenrohre***

Achten Sie beim Zusammenbau auf mögliche Quetschgefahr beim Arretieren der einzelnen Sondenrohre. Halten Sie die Sonde grundsätzlich am Griff und werfen Sie diese auf weichem Untergrund (Schnee) aus. Arretieren Sie die Sonde mittels Schnellspannverschluss.

⚠VORSICHT ***Quetschgefahr beim Einschieben des Schnellspannsystems***

Achten Sie beim Einschieben des Schnellspannsystems auf mögliche Quetschgefahren.

⚠WARNUNG ***Absturzgefahr und Abrutschgefahr bei der Bedienung mit Schneehandschuhen***

Bei Benutzung der Sonde mit Schneehandschuhen besteht Abrutschgefahr am Sondenrohr, der Verlust des Gleichgewichts kann die Folge sein.
Das Sondenrohr darf nicht als Gehhilfe verwendet werden.

⚠GEFAHR ***Explosionsgefahr durch falsch verwendete Batterien***

Verwenden Sie ausschließlich Batterien des Typs „Alkaline, AA, LR6, 1,5V“!

⚠VORSICHT ***Gefahr von inkorrekter Kapazitätsanzeige***

Verwenden Sie ausschließlich Batterien des Typs „Alkaline, AA, LR6, 1,5V“!

⚠VORSICHT ***Gefahr durch extreme Temperaturen***

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus. Lagern Sie das Gerät so, dass es vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Extreme Temperaturen können die Funktionalität beeinträchtigen bzw. die Batterie schädigen.

HINWEIS *Ist die iPROBE defekt (Selbsttest „Systemfehler“) stehen keine elektronischen Funktionalitäten zur Verfügung, jeglicher elektronische Support entfällt. Benutzen Sie die iPROBE in diesem Fall wie eine klassische Lawinensonde. Hinweise zur Durchführung der Punktsuche finden Sie im Kapitel 4.1.2.*

HINWEIS *Lesen der Bedienungsanleitung ist für Bedienpersonal vorgeschrieben.*

3. Verpackung

Es ist darauf zu achten, dass das Gerät ausschließlich in der dafür vorgesehenen Verpackung transportiert wird. Ein Transport in unzureichender oder mangelhafter Verpackung kann zu Schäden am Gerät führen. Weiters darf das Gerät während des gesamten Transports weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt werden.
Bei einer längeren Lagerung sollte das Gerät an einem trockenen Ort in der Originalverpackung gelagert werden. Dies soll Korrosion und Verschmutzung vorzubeugen.

3.1 Auspacken

Nehmen Sie die iPROBE sorgsam aus der Verpackung, entfernen Sie alle Transportsicherungen und kontrollieren Sie, ob alle im Lieferumfang enthaltenen Teile vorhanden sind. Es wird empfohlen, die Originalverpackung für eventuelle Rücksendungen aufzubewahren.

HINWEIS *Entsorgen Sie die Verpackung und Transportsicherungen umweltgerecht (Papier zu Papier, Plastik zu Plastik, etc.)*

3.2 Lieferumfang

- 1x PIEPS iPROBE II
- 1x Batterie (im Batteriefach)
- 1x Aufbewahrungstasche
- 1x Quick Manual

HINWEIS *Kontrollieren Sie den Lieferumfang nach dem Auspacken auf Vollständigkeit und Beschädigungen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an die jeweilige Verkaufstelle oder unseren Support.*

4. Allgemeine Beschreibung

4.1 Vorgehensweise beim Notfall Lawine und Hinweise zu den Suchphasen

Die folgenden Hinweise dienen als Übersicht für eine mögliche Vorgehensweise bei der Kameradenrettung und ersetzen nicht eine tiefere Auseinandersetzung. PIEPS empfiehlt die Absolvierung von einschlägigen Ausbildungskursen bei professionellen Anbietern sowie regelmäßiges Training mit der Notfallausrüstung.

4.1.1 Notfall Lawine | Vorgehensweise bei der Kameradenrettung

Die größte Chance auf eine rasche Rettung hat ein Verschütteter, wenn möglichst viele Kameraden einer Gruppe nicht verschüttet wurden und diese eine effiziente Kameradenrettung als Teamwork beherrschen! Falls der Ernstfall eintritt, gilt vor allem: RUHE BEWAHREN, BEOBACHTEN, ALARMIEREN, KOORDINIERT HANDELN!

(1) Ruhe bewahren & Überblick verschaffen

- Bestehen weitere Gefahren?
- Anzahl der Verschütteten?
- Primären Suchbereich festlegen!

(2) Kurzen Notruf absetzen

- max. 2 min
- EU 112, AT 140, CH 1414, IT 118, FR 15

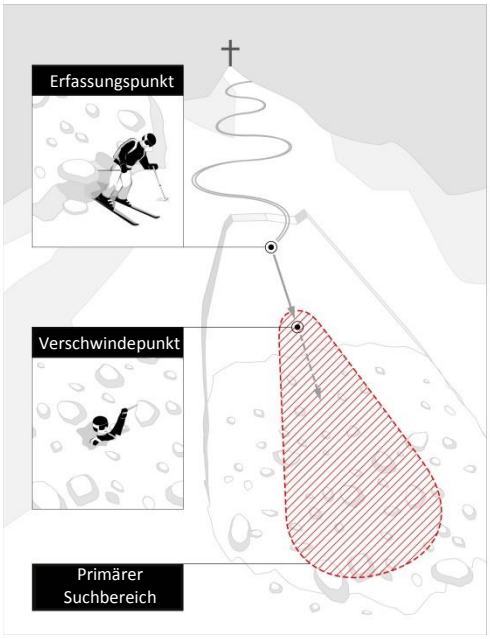
(3) Verschüttetensuche

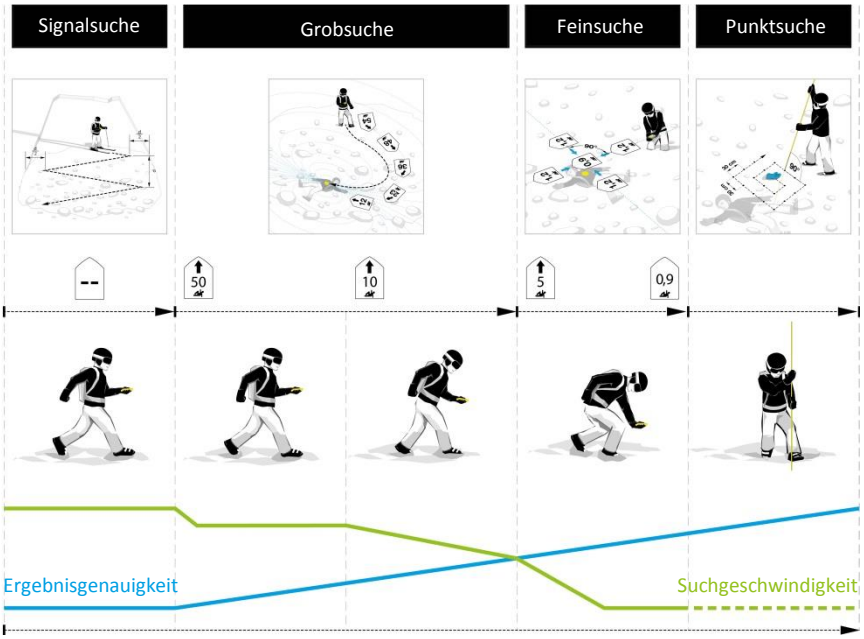
- Signalsuche (Auge + Ohr, LVS-Gerät)
- Grobsuche (ab Erstempfang)
- Feinsuche (ab 5 m an der Oberfläche)
- Punktsuche (systematisches Sondieren)

(4) Systematisches Ausschaufeln

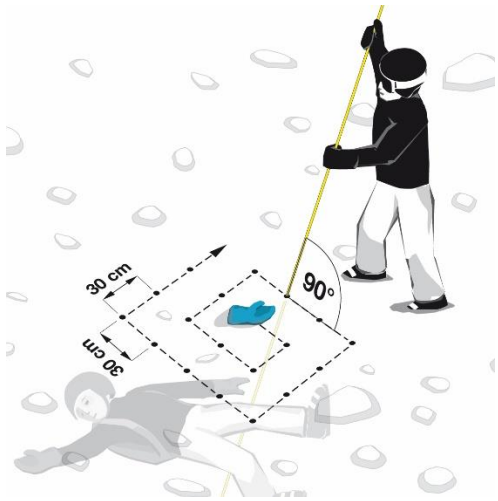
(5) Erste Hilfe

(6) Abtransport





4.1.2 Punktsuche | Durchführung



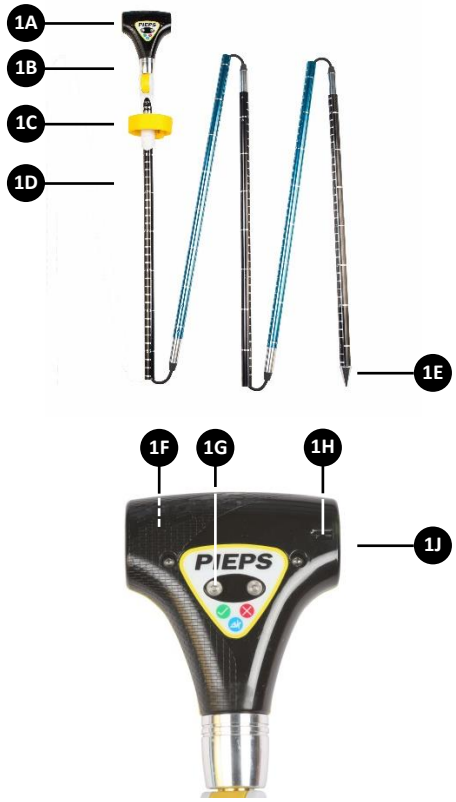
Sondieren Sie immer im rechten Winkel zur Schneeoberfläche.

• Sondieren Sie systematisch – z.B. spiralförmig in 30 cm Abständen rund um das markierte Feinsuchergebnis.

• Kommunizieren Sie einen Treffer und lassen Sie die Sonde stecken.

WICHTIG! *Lassen Sie die Sonde auch während der gesamten Schaufelarbeit stecken! Sie dient als unentbehrliche Orientierungshilfe!*

4.2 iPROBE Aufbau



(1A) Sondengriff mit LED-Anzeige und Lautsprecher zur optischen und akustischen Ausgabe des Systemstatus

(1B) Schnell-Spannverschluss zur verlässlichen Arretierung der Wurfsonde

(1C) Sicherungslasche für gesicherten Verschluss

(1D) Sondenrohr mit Zentimeter-Skala zum Ablesen der Verschüttungstiefe und als Zentimetermaß bei Schneeprofilaufnahmen

(1E) Sondenspitze mit integriertem Empfänger lokalisiert jeden normgerechten LVS-Sender

(1F) Lautsprecher zur akustischen Ausgabe des Systemstatus

(1G) LED-Anzeige in grün, rot und blau zur optischen Ausgabe des Systemstatus

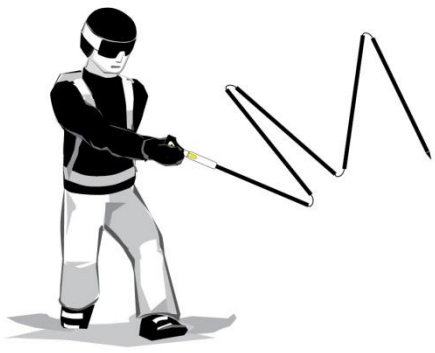
(1H) Batteriesymbol mit Polaritätsangabe

(1J) Batteriefach Zugang

4.3 Einschalten & Selbsttest

Gehen Sie bei der Inbetriebnahme in folgenden Schritten vor:

- Öffnen Sie die Sicherungslasche (1C).
- Werfen Sie die iPROBE auf weichem Untergrund (Schnee) aus und spannen Sie die Sonde. Halten Sie dabei das oberste Sondenrohr mit einer Hand fest und ziehen Sie mit der zweiten Hand am Sondengriff (1A) bis der Schnell-Spannverschluss (1B) einrastet und ein Tonsignal am Lautsprecher (1F) die Aktivierung der iPROBE signalisiert.



HINWEIS *Die iPROBE ist erst dann elektronisch aktiv, wenn das Tonsignal ertönt!*

Dauerton für 1 s (piiiiiiiiiep)

4.3.1 Selbsttest

Bei jedem Einschalten führt die iPROBE einen Selbsttest durch, bei dem alle funktionsrelevanten Komponenten überprüft werden.

iPROBE Status		Optische Signalausgabe (LEDs)	Akustische Signalausgabe
Aktivierung		Keine optische Signalausgabe	Dauerton für 1 s (piiiiiiiiiep)
Selbsttest	Selbsttest „OK“	Beide LEDs leuchten GRÜN für 1 s	Keine akustische Signalausgabe
	Selbsttest „Geringe Batteriekapazität“	Beide LEDs blinken ROT für 3 s	Warnton für 3 s (5x piiiep) siehe Batteriewechsel
	Selbsttest „Systemfehler“	Beide LEDs leuchten ROT solange die iPROBE aktiviert ist	Warnton für 3 s (5x piiiep) siehe Fehleranalyse

- Ist die iPROBE in Ordnung (Selbsttest „OK“) wird für 1 s eine grün leuchtende LED-Anzeige ausgegeben. Darauf folgt die grün blinkende LED-Anzeige des Checkmodus A1 und die iPROBE kann benutzt werden.
- Ist ein Batteriewechsel notwendig (Selbsttest „Geringe Batteriekapazität“) wird für 3 s eine rot blinkende LED-Anzeige sowie ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Darauf folgt die grün blinkende LED-Anzeige des Checkmodus A1 und die iPROBE kann benutzt werden. Führen Sie in diesem Fall einen Batteriewechsel *laut Kapitel 5.2* durch.
- Ist die iPROBE defekt (Selbsttest „Systemfehler“) wird eine permanent rot leuchtende LED-Anzeige sowie ein akkustisches Warnsignal für 3 s ausgegeben. Die optische Warnung bleibt bestehen, solange die iPROBE aktiviert ist. Die elektronischen Funktionalitäten stehen nicht zur Verfügung. Führen Sie in diesem Fall eine Fehleranalyse *laut Kapitel 5.1* durch.

HINWEIS

Ist die iPROBE defekt (Selbsttest „Systemfehler“), stehen keine elektronischen Funktionalitäten zur Verfügung, jeglicher elektronische Support enfällt. Benutzen Sie die iPROBE in diesem Fall wie eine klassische Lawinensonde. Hinweise zur Durchführung der Punktsuche finden Sie im Kapitel 4.1.2.

4.4 Funktionalität während des Betriebs

Check A	**Check A1** Suchmodus	**Check A2** Näherungsanzeige	**Check A3** Trefferanzeige
Check B	**Check B** Sender-Deaktivierung		

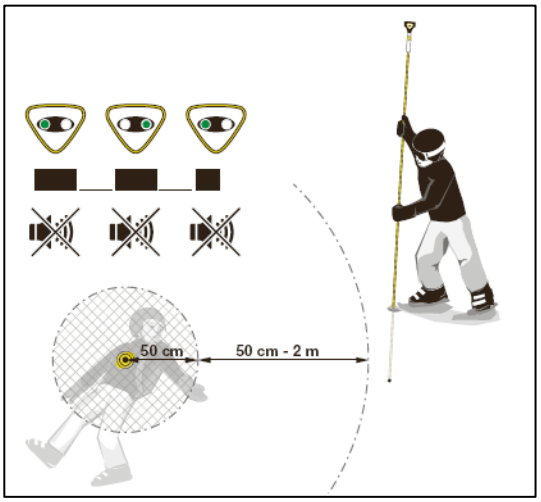
4.4.1 Check A: Suchmodus | Näherungsanzeige | Trefferanzeige

Mit der optisch-akustischen Trefferanzeige erhalten Sie maximale Unterstützung und sparen wertvolle Zeit bei der Punktsuche!

Die iPROBE im Suchmodus (Check A1) sucht nach einem Sende-LVS. Ab einem Abstand von ca. 2 – 0,5 m zwischen Sondenspitze und Sende-LVS wird die Näherungsanzeige (Check A2) ausgegeben. Ab einem Abstand von ca. 0,5 – 0 m signalisiert die iPROBE einen Treffer (Check A3).

HINWEIS *Die Näherungs- und Trefferanzeige funktioniert zu jedem Sende-LVS, das normkonform nach EN300718 sendet.*

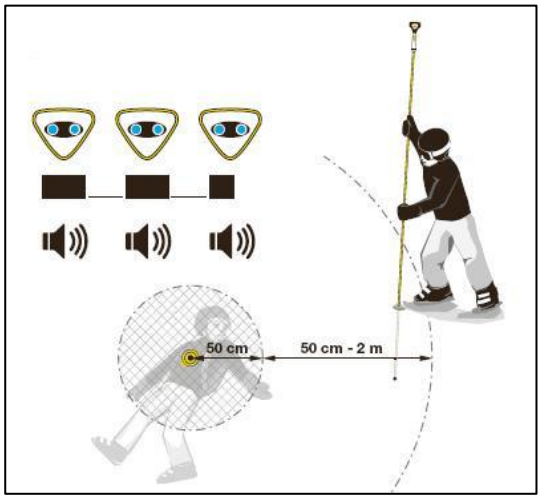
Check A1: Suchmodus, kein aktives Sende-LVS im Nahbereich < 2 m



LEDs blinken abwechselnd GRÜN

keine akustische Signalausgabe

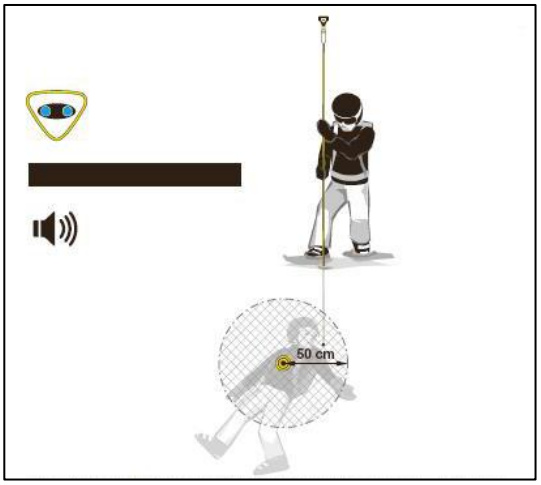
Check A2: Näherungsanzeige, aktives Sende-LVS im Nahbereich ca. 2 – 0,5 m



beide LEDs blinken BLAU im Intervall des Sende-LVS

gleichmäßige Piep-Töne im Intervall des Sende-LVS (piep_piep_piep_etc.)

Check A3: Trefferanzeige, aktives Sende-LVS im Nahbereich < 0,5 m



beide LEDs leuchten BLAU

Dauerton (piiiiiiiiie...)

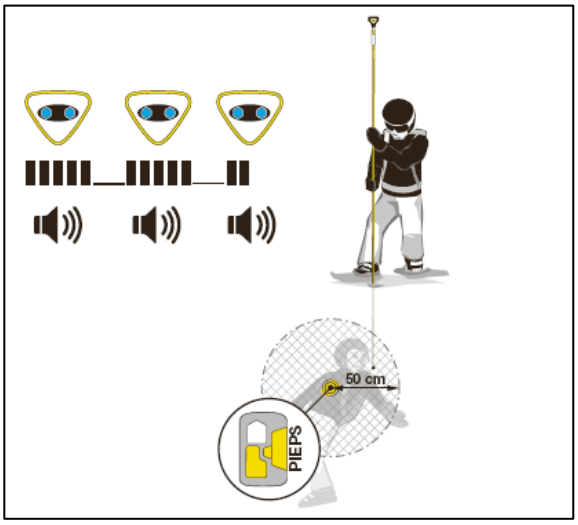
4.4.2 Check B: Sender-Deaktivierung

Die Funktion „Deaktivierung des Sende-LVS“ bietet maximale Unterstützung bei Mehrfachverschüttungsszenarien. Ohne Betätigung der Markiertaste wird am Empfänger-LVS das nächst stärkste Signal angezeigt. Die Suche nach weiteren verschütteten Personen wird für alle Empfänger-LVS vereinfacht.

Ein Sende-LVS wird nach der Trefferanzeige (Check A3) automatisch deaktiviert, wenn das Sende-LVS über iPROBE-Support* verfügt und die iPROBE in vertikaler Position im Schnee steckt. Die Deaktivierung erfolgt innerhalb weniger Sekunden.

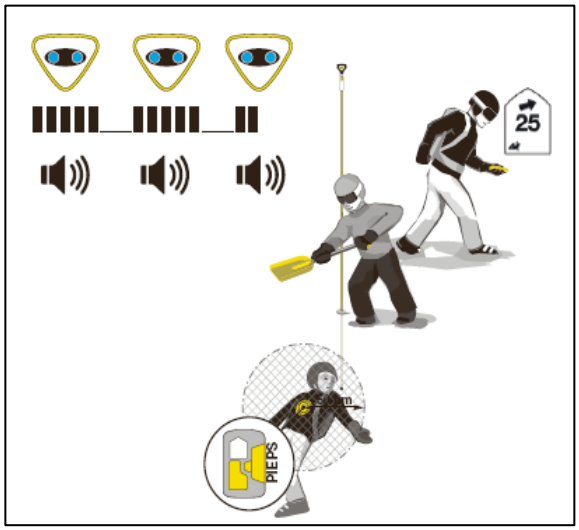
** LVS-Geräte mit iPROBE-Support: PIEPS MICRO, PIEPS DSP PRO, PIEPS DSP PRO ICE, PIEPS DSP SPORT, PIEPS DSP STANDARD ≥ v5.0, PIEPS DSP TOUR, PIEPS FREERIDE*

Check B: Sender-Deaktivierung, vorübergehende Deaktivierung des Sende-LVS im Nahbereich < 0,5 m



beide LEDs blinken BLAU, wiederholtes 5-fach Blinken

wiederholte 5-fach Piep-Töne (ti-ti-ti-ti-ti_ti-ti-ti-ti-ti_etc.)



Nach Deaktivierung des Sende-LVS wird am Empfänger-LVS das nächst stärkste Signal angezeigt. Der suchende Retter verfolgt unmittelbar das neue Signal, während übrige Retter mit dem Schaufeln beginnen.

Solange die iPROBE im Nahbereich (0 – ca. 0,5 m) des Sende-LVS verweilt, bleibt dieses deaktiviert. Wird die iPROBE entfernt oder umgeworfen (horizontale Position), beginnt das Sende-LVS nach 5 s wieder zu senden.

Die iPROBE bleibt nach dem Entfernen vom Sende-LVS solange im Checkmodus B bis:

- entweder die Sonde von der vertikalen Position in eine waagrechte Position < 20° (Trageposition) wechselt. In diesem Fall schaltet die iPROBE automatisch in den Suchmodus (Check A1).
- oder ein neuerliches Sendesignal empfangen wird. In diesem Fall schaltet die iPROBE automatisch in die Näherungsanzeige (Check A2) bzw. Trefferanzeige (Check A3).

HINWEIS *Verfügt das Sende-LVS nicht über „iPROBE Support“ dann wird das Sende-LVS nicht deaktiviert und die iPROBE bleibt im Modus „Check A3“ (Trefferanzeige).*

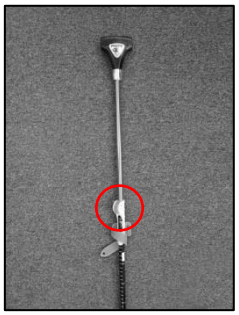
4.5 Ausschalten & korrektes Falten

Das Ausschalten der iPROBE erfolgt automatisch beim Abspannen und Falten der Sonde.

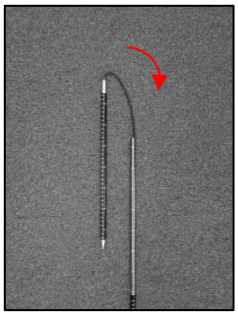
Gehen Sie beim Ausschalten und beim Falten in den folgenden Schritten vor:

- Drücken Sie auf die gelbe Entriegelungstaste um die Arretierung zu lösen, ziehen Sie dabei ggf. leicht am Sondengriff (2A).
- Beginnen Sie den Faltvorgang beim untersten Sondenrohr und falten Sie das nächste Sondenrohr parallel zum vorhergehenden (2B). Schieben Sie das Rohr bis zum Anschlag (2C).
- Wiederholen Sie den Vorgang mit den restlichen Sondenrohren bis die iPROBE zur Gänze gefaltet ist (2D-2H).
- Sichern Sie ggf. die gefaltete Sonde mit der Sicherungslasche (2J).

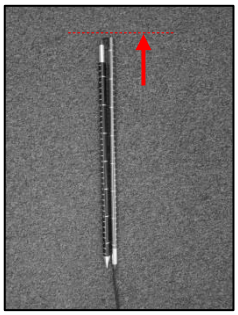
2A



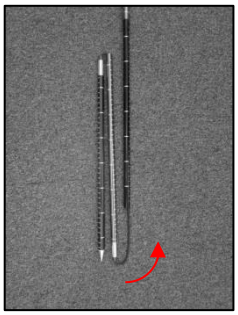
2B



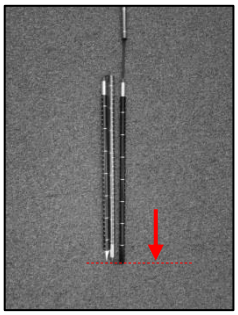
2C



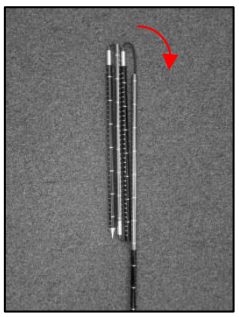
2D



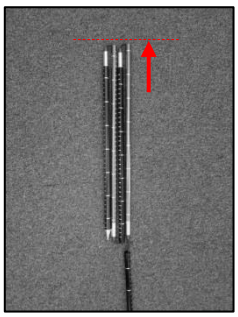
2E



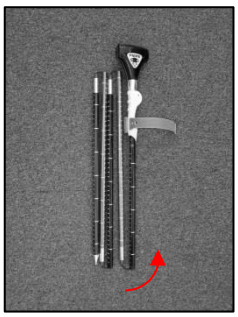
2F



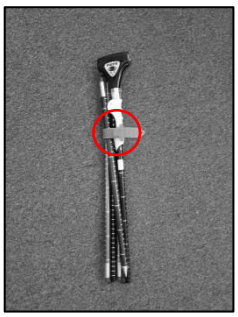
2G



2H



2J



HINWEIS

Beginnen Sie den Faltvorgang immer beim untersten Sondenrohr und schieben Sie die Sondenrohre vor dem nächsten Faltvorgang immer bis zum Anschlag. Dies gewährleistet Langlebigkeit des Sondenkabels.

5. Fehleranalyse, Instandhaltung, Lagerung, Entsorgung

5.1 Fehleranalyse

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die iPROBE beim Aktivieren keine Reaktion zeigt bzw. nach dem Selbsttest einen Systemfehler anzeigt:

1) Deaktivieren Sie die iPROBE durch Zusammenlegen.
2) Kontrollieren Sie die iPROBE auf mechanische Beschädigungen.
3) Kontrollieren Sie die Batterie auf Kapazität, Typ und Polarität (+,-), setzen Sie ggf. eine neue Batterie ein.
4) Aktivieren Sie die iPROBE erneut.

Zeigt die iPROBE noch immer keine Reaktion bzw. wird nach wie vor ein Systemfehler angezeigt, dann kontaktieren Sie bitte ein PIEPS Service Center oder unseren Support (support@pieps.com).

5.2 Batteriewechsel

Die PIEPS iPROBE analysiert bei jedem Einschalten den Ladezustand der Batterie. Erreicht der Ladezustand ein kritisches Level, so wird nach dem Selbsttest für 3 s eine Warnung ausgegeben (*siehe Kapitel 4.3)*.
PIEPS empfiehlt, die Batterie umgehend durch eine neue zu ersetzen, auch wenn im Normalfall noch Restkapazität für 1 – 3 Rettungseinsätze vorhanden ist.

Gehen Sie beim Batteriewechsel wie folgt vor:

- Schrauben Sie die Abdeckung des Batteriefachs entgegen dem Uhrzeigersinn auf (3A).
- Ersetzen Sie die Batterie durch 1 Stk. Alkaline, AA, LR6, 1,5V. Achten Sie beim Einlegen der neuen Batterie auf Polarität (3B)!
- Halten Sie sich bei der Entsorgung der Batterie an die geltenden Vorschriften Ihres Landes.

⚠GEFAHR ***Explosionsgefahr durch falsch verwendete Batterien***

Verwenden Sie ausschließlich Batterien des Typs „Alkaline, AA, LR6, 1,5V“!

⚠VORSICHT ***Gefahr von inkorrekter Kapazitätsanzeige***

Verwenden Sie ausschließlich Batterien des Typs „Alkaline, AA, LR6, 1,5V“!

5.3 Reinigung

Verwenden Sie zum Reinigen ein feuchtes Tuch ohne Reinigungsmittel.

HINWEIS *Bei Reinigungsarbeiten darf kein fließendes Wasser, Dampf oder Reinigungsmittel verwendet werden.Das könnte die Funktionalität des Gerätes beeinträchtigen.*

5.4 Lagerung

Lagern Sie das Gerät in einem trockenen Raum bei Zimmertemperatur.

HINWEIS *Ist das Gerät für längere Zeit nicht im Einsatz (Sommermonate), wird empfohlen, die Batterie aus dem Batteriefach zu entfernen. Schäden durch ausgelaufene Batterien sind von der Garantie ausgenommen.*

⚠VORSICHT ***Gefahr durch extreme Temperaturen***

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus. Lagern Sie das Gerät so, dass es vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Extreme Temperaturen können die Funktionalität beeinträchtigen bzw. die Batterie schädigen.

5.5 Entsorgung

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um ein elektronisches Gerät handelt. Eine Entsorgung über öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger ist daher nicht möglich. Halten Sie sich bei der Entsorgung an die geltenden Vorschriften Ihres Landes.

6. Zulassung & Konformität

Der Text zur Zulassung sowie der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.pieps.com/conformity